

Wenn man die Musik sprechen lässt

Eingeladen von der Kulturkommission Feusisberg, gab die Let's Go Big Band unter dem Motto «Moments of Jazz» am Samstagabend im Maihofsaal in Schindellegi ein fulminantes Neujahrskonzert. Gastsängerin Anne Maria Schmid, Mezzo-Sopran, verlieh dem Swing eine kraftvolle Stimme.

Von Lilo Etter

Schindellegi. – Ein Programm lag nicht auf, durch das Konzert führte Erwin Fuchsli gleich selber, Bandleader der Let's Go Big Band, und liess damit in erster Linie die Musik sprechen. Erwähnt sei im ersten Teil das von Fuchsli als altes Bernerlied angekündigte «Chum übers Mätteli», arrangiert für Big Band von Christoph Walter, mit den Solisten Erwin Fuchsli, Trompete, und Patrick Schönbächler, Posaune. Mit seinem modernen, melodiösen und doch bodenständigen Klang passte das Stück nahtlos ins rasige Programm. Gastsängerin Anne Maria Schmid liess ausdrucksstark bestens bekannte Songs hören, so etwa «L.O.V.E.» von Bert Kaempfert oder passend zur prächtigen, winterlichen Vollmondnacht das gefühlvolle «Moon River» von Henry Mancini für den Film «Frühstück bei Tiffany». Als letztes vor der Pause kam Glenn Miller mit «Chattanooga Choo Choo» zu Ehren, als Saxophon-Solistin setzte Isabelle Ott Akzente.

Gershwin und Phil Collins

«But Not For Me» von George Gershwin eröffnete fulminant den zweiten Teil mit Soli der Posaunen-



Gastsängerin Anne Maria Schmid begeisterte auch Erwin Fuchsli, Bandleader der Let's Go Big Band.

Bild Lilo Etter

Trompeten- und Saxophon-Section sowie Soloeinlagen von Isabelle Ott, Tenorsaxophon, Armin Schmid, Alt-saxophon und Michael Hess, Piano. Von Phil Collins, den Erwin Fuchsli als begnadeten Schlagzeuger mit eigener Big Band bezeichnete, war

der grosse Hit «Against All Odds» zu hören. Als Feger zum Schluss sagte Fuchsli «Sing Sing Sing» von Louis Prima an, in dem Schlagzeuger Hugo Knobel mit dem Rhythmus einheizte und Thomas Zellweger ein virtuosos Solo auf der Klarinette gab.

Die vielen Zuhörer, für die noch weitere Stühle aufgestellt werden mussten, übernahmen beim Schlussapplaus gleich den zackigen Rhythmus und forderten damit mit Nachdruck eine Zugabe. Gewährt wurde sie nochmals mit einer Referenz an die Vollmond-

nacht, Anne Marie Schmid begeisterte mit «Fly Me To The Moon» von Bart Howard. Als schöner Ausklang wirkte mit Soli von Armin Schmid und Erwin Fuchsli die zweite Zugabe, einem der Welthits von Louis Armstrong, «What A Wonderful World».

Mehr Aufträge im Jahr 2012

Vergangenes Jahr steigerte der Seerettungsdienst Pfäffikon seine Einsätze wie Einsatzstunden um 23 Prozent.

Obmann Patrick Binda gab in seinem ausführlichen Jahresbericht vergangenen Freitagabend umfassend Rechenschaft über das verflossene Jahr mit Ausblick auf 2013.

Von Paul Diethelm

Pfäffikon. – Das Einsatzgebiet des Seerettungsdienstes Pfäffikon erstreckt sich über ein Seegebiet von zirka 16 Quadratkilometer ab Kantonsgrenze Richterswil über Ufnau und Lützelau und Ausdehnung bis Flugplatz Wangen. Träger sind die Vertragsgemeinden Altendorf, Freienbach, Lachen und Wollerau.

Der Kassabericht von Vize-Obmann Ruedi Honegger fand einhellige Zustimmung. Alsdann orientierte Obmann Patrick Binda, Hurden, in seinem Jahresbericht umfassend über die vielfältigen Tätigkeiten während des letzten Jahres mit Ausblick auf das laufende Jahr. Für den Seerettungsdienst in unserem Gebiet, heute bestehend aus rund 22 Korpsangehörigen, nahmen die Einsätze und Aufträge massiv zu. Angeführt wird die Einsatzstatistik mit technischen Defekten, gefolgt von Personensuche, Bergung aufgefahrener Schiffe, erste Hilfe, Brandbekämpfung, Schiffskollision und weiteres mehr. Zu den Bewachungsaufgaben zählten unter anderem das Ufnau- und Lützelauschwimmen, Flossrennen, Ferienpass March sowie Präsenz bei abendlichen Feuerwerken und vieles mehr. Mittlerweile ist das Rettungsboot zusätzlich mit einem neuen

Polycom Funkgerät ausgerüstet, welches den Ablauf für die Rettungskräfte vereinfacht.

Der Seerettungsdienst unserer Region auf dem Zürichsee ist nicht neu, so durften für langjährige Mitarbeit mit Urkunde und etwas Kulinarischem Franco Tuscano, Pfäffikon, für 15 Jahre, Daniel Triponez, Freienbach, für 35 Jahre, besonders geehrt werden. In einer Laudatio schilderte Peter Hasler das 30-jährige Wirken von Kurt Inderbitzin. Während 30 Jahren stand er als Seeretter im Dienst, davon 16 Jahre als zuverlässiger Bootswart. Nach einjähriger Probezeit und bestandener harter Prüfung wurde Jasmin Müller neu in das Seerettungskorps aufgenommen.

Ausblick ins Jahr 2013

Nebst Übungen, sanitätsdienstlicher Weiterbildung und technischer Instruktionen ist der Seerettungsdienst zusammen mit den übrigen Rettungsorganisationen an der Gewa in Lachen vom 24. bis 27. Oktober vertreten. Ein Jahr danach ist dasselbe an der Gewa in Freienbach geplant.

Gemeinderat Werner Herrmann, Pfäffikon, Ressortchef Schutz und Rettung, stellte überzeugt fest, dass die Rettungsdienste Ausserschwyz sehr gut strukturiert sind und betonte, dass die finanziellen Mittel auch bei der momentan nicht rosigen Situation für die Rettungsdienste nicht geschmälert werden dürften.

Ebenso zeigte sich Robert von Rickenbach von der Kantonalen Seepolizei Schwyz beeindruckt vom Wirken des Seerettungsdienstes Pfäffikon und hob speziell die grosse Diskretion der Korpsangehörigen in den Vordergrund.

Mit dem Slogan «Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel» schloss Obmann Patrick Binda den diesjährigen, aussagekräftigen Jahresbericht.

Vier neue Polizisten

Am Freitagnachmittag sind in der Klosterkirche in Ingenbohl zwei Frauen und zwei Männer mit dem Ablegen des Amtes feierlich in das Korps der Kantonspolizei Schwyz aufgenommen worden.

Schwyz. – Regierungsrat André Rüeegg, Vorsteher des Sicherheitsdepartements, konnte die Polizeianwärter Sven Schelling, Sandro Schönbächler, Manuela Zehnder und Martina Zehnder vereidigen.

Die vier frisch gebackenen Polizistinnen und Polizisten werden zu Beginn ihrer Tätigkeit auf dem Hauptposten Lachen bei der Kantonspolizei eingesetzt.

Polizeikommandant Lorenzo Hutter verlieh seiner Freude über die tatkräftige Verstärkung des Polizeikorps Ausdruck. Er ist sich sicher, dass die vier neuen Polizisten sehr rasch wertvolle Erfahrungen sammeln werden, um im anspruchsvollen, aber auch abwechslungsreichen und spannenden Polizeiberuf bestehen zu können. (eing)



Obmann Patrick Binda wird flankiert von den Geehrten Daniel Triponez, Freienbach (links), und Franco Tuscano, Pfäffikon.

Bild Paul Diethelm



Kommandant Lorenzo Hutter mit den neuen Polizisten Martina Zehnder, Sandro Schönbächler, Manuela Zehnder, Korpsführer Anton Mettler, Sven Schelling sowie Regierungsrat André Rüeegg (v. l.)

Bild zvg